

# Bücher

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **185 (2019)**

Heft 11

PDF erstellt am: **30.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Immanuel Voigt

## Stars des Krieges

Eine biographische und erinnerungskulturelle Studie zu den deutschen Luftstreitkräften des Ersten Weltkrieges.

Berlin: De Gruyter Oldenbourg, 2019, ISBN 978-3-11-060502-0

Immanuel Voigt wurde mit der vorliegenden Arbeit an der Philosophischen Fakultät der Universität Jena promoviert. Das Buch baut auf drei leitenden Fragen auf: Welche Eigenschaften wurden den «Helden» der deutschen Luftstreitkräfte im Ersten Weltkrieg zugeschrieben? Was machte diese Männer zu «Stars des Krieges»?

und welche Rolle spielten dabei die Medien? Da der Autor die Fliegerliteratur zusammen mit persönlichen Dokumenten der Piloten analysiert, kann er zahlreiche Mythen widerlegen. So bleibt nicht viel übrig von dem in der Literatur so gern beschworenen ritterlichen Kampf in den Lüften. Voigt gelingt es aber auch, die von

ihm untersuchten Jagdflieger zu typologisieren in: Techniker, Sportler, Abstinenzler und Draufgänger und daraus die Ansätze einer «Psychologie des Jagdfliegers» zu erarbeiten. Die Darstellung runden 50 Kurzbiographien der bekanntesten «Stars» des Ersten Weltkrieges ab.

*Dr. Reinhard Scholzen*

Jens Brüggemann

## Männer von Ehre?

Die Wehrmachtsgeneralität im Nürnberger Prozess 1945/46. Zur Entstehung einer Legende.

Paderborn: Verlag Ferdinand Schöningh, 2018, ISBN 978-3-506-79259-4

Zum «Nürnberger Prozess», dem einzigen Verfahren, das vor den Schranken des Internationalen Militärgerichtshofs stattfand, ist schon so manches geschrieben worden, was nichts daran ändert, dass immer wieder neue Erkenntnisse auftauchen. Der Hamburger Historiker Jens Brüggemann schenkt in seiner 600-seitigen Dissertation gruppendynamischen Aspekten besondere Beachtung. Er interessiert sich dafür, ob es gelungen sei, dass die in den Vorjahren unmittelbar oder zumindest mittelbar zusammenwirkenden Angeklagten vor den Schranken des Tribunals einen homogenen Körper zu bilden vermochten. Im Ergebnis bejaht er dies und führt Entscheidungsträger wie Keitel und Jodl an, die geltend machten, durch die «von der Politik» empfangenen Befehle eingeschränkt und zum befehlsgetreuen Verhalten veranlasst gewesen zu sein. Für individuell zurechenbares Verhalten konnte bei dieser Betrachtungsweise nur wenig Raum bleiben.

Wenn auch Seitenhiebe gegen Mitangeklagte (im Sinne der Begleichung alter Rechnungen) und Schuldzuweisungen nicht ausblieben, konnte der Internationale Militärgerichtshof aus dem Mund der ehemaligen Entscheidungsträger kaum Widersprüchliches erfahren. Eine nicht unbedeutende Rolle spielten die häufig aus dem OKH stammenden Zeugen der Verteidigung, die in reichlicher Zahl aufgebieten worden waren. Anders als Keitel und Jodl, die in Einzelzellen untergebracht waren, war es diesen Zeugen allem Anschein nach möglich, «harmonisierende» Absprachen zu treffen. Insgesamt erlaubte dies, im Hauptverfahren einen gedanklichen Keil zwischen Führung bzw. Partei und den «Ausführenden» zu treiben. Unter diesen Vorzeichen scheinen die meisten Angeklagten ihr Verhalten als durchaus ehrenhaft empfunden zu haben. Spätestens seit den 1990er Jahren ist dies bekanntlich höchst umstritten (Stichwort: Wehrmachtausstellung).

Die Untersuchung Brüggemanns zeugt von intensiver Auseinandersetzung mit der Praxis des Tribunals. Möglicherweise ist der Ansatz der Arbeit etwas gar weit gefasst, hätte doch schon nur die Kollektivanklage von OKW und Generalstab (OKH), die letztlich fallengelassen wurde, hinreichenden Stoff versprochen. Der Autor der historischen Abhandlung würdigt das Verhalten der Verfahrensbeteiligten zwar unter verhaltens- und aussagepsychologischen Gesichtspunkten. Erhellend ist dabei die kritische Auseinandersetzung mit der im Vor- und Hauptverfahren geübten Protokollführung. Insgesamt kommt der verfahrensrechtliche Rahmen, der die *marge de manœuvre* der Verfahrensbeteiligten letztlich bestimmt, aber doch zu kurz. Dazu hätte man gerne mehr erfahren, um die Einschätzung Brüggemanns auch in einem eher juristischen Kontext verifizieren zu können.

*Martin Kocher*



Nr. 11 – November 2019  
185. Jahrgang

## Impressum

Präsident a.i. Kommission ASMZ  
Oberst Olivier Savoy

**Chefredaktor**  
Oberst i GSt Peter Schneider (Sch)

**Redaktionssekretariat**  
ASMZ c/o Verlag Equi-Media AG  
Postfach 732, CH-8604 Volketswil  
Telefon +41 44 908 45 60  
E-Mail: redaktion@asmz.ch

**Stellvertreter des Chefredaktors**  
Oberst i GSt Michael Arnold,  
lic. phil. II (AM)

**Redaktion**  
Andrea Grichtung Zelenka, lic. phil. (ga)  
Major Philipp Imhof (PI)  
Oberst Dieter Kläy, Dr. phil. I (dk)  
Oberstlt Pascal Kohler (pk)  
Major Christoph Meier (cm)  
Major Peter Müller, Dr. rer. pol. (pm)  
Oblt Erdal Öztas (E.Ö.)  
Hptm Daniel Ritschard, lic. oec. HSG (DR)  
Henrique Schneider (Sc)  
Oberstlt Eugen Thomann, lic. iur. (ET)  
Major Walter Troxler, Dr. phil. (Tr)

**Herausgeber**  
Schweizerische Offiziersgesellschaft

**Verlag**  
Verlag Equi-Media AG, Postfach 732,  
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil

**Verleger:** Christian Jaques

**Geschäftsführung**  
Regula Ferrari Hasler  
Telefon +41 44 908 45 60  
E-Mail: ferrari@asmz.ch

**Abonnemente**  
Silvia Riccio, Telefon +41 44 908 45 65  
E-Mail: abo@asmz.ch

**Layout:** Stefan Sonderegger

**Inserateverkauf**  
Zürichsee Werbe AG  
Urs Grossmann  
Telefon +41 44 928 56 15  
urs.grossmann@fachmedien.ch

**Bezugspreis**  
inkl. 2,5% MwSt  
Kollektivabonnement SOG ermässigt  
Jahresabo Inland Fr. 78.– /  
Ausland Fr. 98.–

**Druck:** Galledia Print AG, 9230 Flawil

**Erscheinungsweise:** 11 mal pro Jahr

© Copyright  
Nachdruck nur mit Bewilligung  
der Redaktion und Quellenangabe

www.asmz.ch

**Nächste Ausgabe: 2. Dez. 2019**

### Schwergewicht:

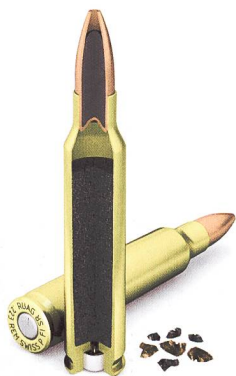
- Mittlerer Osten
- Truppenübungen
- Berufsunteroffiziersschule BUSA
- Resilienztraining



# Wenn es darauf ankommt. Auf unsere Munition ist Verlass.



Unsere hochpräzisen Produkte ermöglichen eine wirksame Bekämpfung von unterschiedlichen Zielen in verschiedenen Situationen. Ihr Können verbunden mit unserer Munition ist unschlagbar!



**Together  
ahead. RUAG**

RUAG Ammotec AG  
sales.ammotec@ruag.com | www.ruag.com